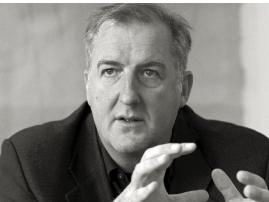


Architekturgespräche Frei Otto

Denken in Modellen



Frei Otto (1925–2015) zählt zu den international renommiertesten und innovativsten deutschen Architekten des 20. Jahrhunderts und ist eine zentrale Figur für die Baukultur des Landes Baden-Württemberg. Im März letzten Jahres bekam er für sein Werk den

Nobelpreis der Architektur, den sogenannten Pritzker-Preis verliehen – die weltweit höchste Auszeichnung für Architektur.

Nutzen Sie an drei Abenden unsere Architekturgespräche, um von renommierten Kollegen zu erfahren, welche Fragestellungen zur Zukunft der gebauten Umwelt zwischen Architektur, Technologie und Nachhaltigkeit Frei Otto bereits diskutiert hat, warum wir nicht auf innovative Architektur verzichten können und welche individuelle Herangehensweise zu besonderen Konzepten führen kann.

Markus Müller

Markus Müller

Präsident der Architektenkammer Baden-Württemberg

Ausstellung Frei Otto

Denken in Modellen

Ein gemeinsames Projekt des Südwestdeutschen Archivs für Architektur und Ingenieurbau (saai) des KIT und der Wüstenrot Stiftung

Ausstellung: 05.11.2016 bis 12.03.2017

Eröffnung: 04.11.2016

Ort: ZKM Karlsruhe, Lorenzstraße 19

Kurator: Prof. Georg Vrachliotis

Frei Otto

Denken in Modellen



Anlässlich der bisher größten Ausstellung zum Oeuvre von Frei Otto, die auf Initiative des Südwestdeutschen Archivs für Architektur und Ingenieurbau am KIT (saai) und der Wüstenrot Stiftung ab dem 05.11.16 im Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe (ZKM) stattfindet,

würdigt die Architektenkammer Baden-Württemberg sein Wirken im Rahmen einer dreiteiligen Abendveranstaltung.

Im Format „Architekturgespräche Frei Otto“, einer offenen Form aus Gespräch und Vortrag, werden sich verschiedene Referenten der Person bzw. dem Werk Frei Ottos als Zeitzeuge, als Impulsgeber sowie als Sammlung und Exponat annähern.

Ziel der Ausstellung „Frei Otto. Denken in Modellen“ ist es, der Öffentlichkeit neue Sichtweisen auf das Werk von Frei Otto zu vermitteln. Gezeigt werden sowohl bekannte als auch völlig unbekannte Projekte. Das Material umfasst insgesamt über 200 Modelle, Objekte, Werkzeuge und Instrumente, über 1.000 Fotos, Zeichnungen, Skizzen, Pläne und Filme sowie mehrere medientechnische Großprojektionen.

Georg Vrachliotis

Professor für Architekturtheorie, KIT

Leiter des Südwestdeutschen Archivs für Architektur und Ingenieurbau (saai), KIT

Kurator der Ausstellung „Frei Otto. Denken in Modellen“

Moderator der Architekturgespräche Frei Otto



Architekturgespräche Frei Otto

Denken in Modellen



Do 10.11.2016 | 08.12.2016 | 19.01.2017
19 bis 21.30 Uhr

Stuttgart, Haus der Architekten



Institut Fortbildung Bau
Architektenkammer
Baden-Württemberg
www.ifbau.de

Do 10.11.2016 **Frei Otto** als Zeitzeuge



»Sehen – Verstehen –
Darstellen«

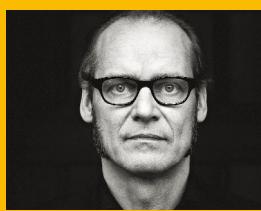
Prof. Berthold Burkhardt,
Braunschweig

»Die Faszination des experimentellen Entwerfens mit spielerischer Neugier und strenger Wissenschaft auf der Suche nach der Einheit von Form und Struktur«

Jürgen Hennicke,
Stuttgart



Nicola Borgmann,
Architekturgalerie München

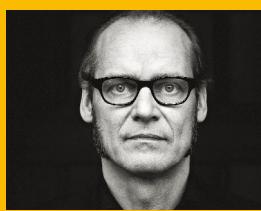


Ulrich Müller,
Architektur Galerie Berlin

Do 08.12.2016 **Frei Otto** als Sammlung und Exponat

»Architekturausstellungen helfen, die gebaute Umwelt bewusster zu erleben und zu gestalten!«

Nicola Borgmann,
Architekturgalerie München



»Zeitgenössische Architektur ausstellen – Kontext, Transformation und Atmosphäre!«

Ulrich Müller,
Architektur Galerie Berlin

Do 19.01.2017 **Frei Otto** als Impulsgeber



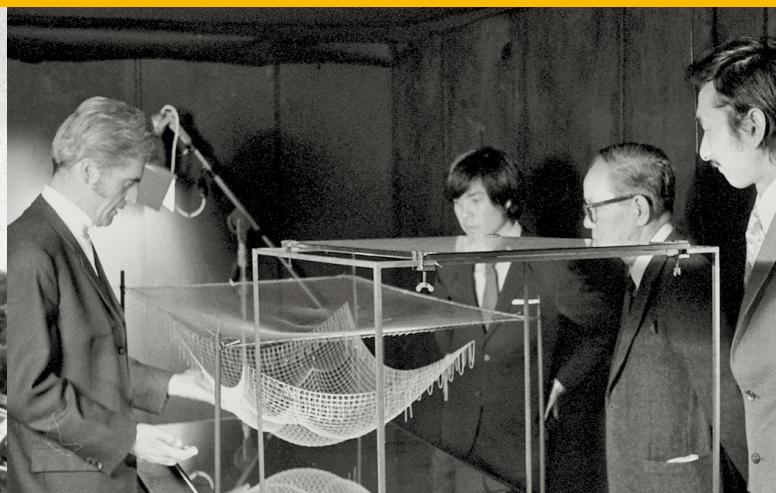
Fabian Scheurer,
Design-to-Production, Zürich



Matthias Schuler,
Transsolar, Stuttgart

»Modellieren ist die Kunst des Weglassens: Es geht darum, grosse Ideen in möglichst kleine Modelle zu packen.«

»Frei Ottos Pavillon am Pfaffenwaldring hat mich schon als Student fasziniert. In 25 Jahren Transsolar sind wir immer wieder auf seine Grundlagenarbeiten gestoßen.«



Architekturgespräche

Frei Otto

Do 10.11.2016 | 08.12.2016 | 19.01.2017
jew. 19 bis 21.30 Uhr, Haus der Architekten, Stuttgart

Teilnahmebeitrag für alle 3 Abende: 25,- Euro/Person

Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung der Architektenkammer: 1,5 Unterrichtsstunden je Veranstaltung/Abend

Online-Anmeldung erforderlich

www.ifbau.de > IF Bau Seminar-Suche > VA.-Nr. 16972